IAA 2019: Audi A7 Sportback stromert über 40 Kilometer weit

Audi teil-elektrifiziert den A7 Sportback. Der auf der IAA in Frankfurt (–22.9.2019) vorgestellte Plug-in-Hybrid A7 Sportback 55 TFSI e Quattro kommt mit einer Systemleistung von 367 PS (270 kW), Sportfahrwerk und S-Line-Exterieur-Paket daher. Der 252 PS (185 kW) starke 2,0-Liter-Vierzylinder bringt es im Zusammenspiel mit dem in der Spitze 143 PS (105 kW) starken Elektromotor auf ein Gesamtdrehmoment von 500 Newtonmetern bei 1250 Umdrehungen in der Minute. Der A7 PHEV beschleunigt in 5,7 Sekunden auf 100 km/h und ist bis zu 250 km/h schnell.

Im reinen Elektrobetrieb ist der 55 TFSI e Quattro bis zu 135 km/h schnell und kommt mehr als 40 Kilometer weit. Der nach dem speziellen PHEV-Messverfahren ermittelte Normverbrauch liegt zwischen 1,9 und 2,1 Litern je 100 Kilometer. Die Lithiumionen-Batterie ist so unter dem Kofferraumboden montiert, dass sich keine Stufe im Gepäckabteil ergibt. Dadurch beträgt Der maximal nutzbare Stauraum mit umgeklappter Sitzbank 1235 Liter.

Standardmäßig startet der A7 PHEV im EV-Modus. Wenn die Routenführung der MMI Navigation aktiviert ist, steuert die Prädiktive Betriebsstrategie (PBS) den Antriebsstrang so, dass der letzte innerstädtische Streckenabschnitt möglichst rein elektrisch gefahren wird.

Die Steuerung des Antriebsmanagements basiert auf einer Vielzahl von Daten. Zudem unterstützen das aktive Fahrpedal mit einem haptischen Impuls und ein optisches Signal im Fahrerinformationsdisplay sowie im optionalen Head-up-Display für eine möglichst effiziente Fahrt. Das aktive Fahrpedal verfügt sowohl über einen haptischen Widerstandspunkt, der das Ende des rein elektrischen Fahrbereichs beim Beschleunigen signalisiert, als auch über ein haptisches Feedback, das dem Fahrer signalisiert, den Fuß vom Pedal zu nehmen.

An einem dreiphasigen CEE-Industrieanschluss mit 400 Volt und 16 Ampere pro Phase dauert eine Vollladung rund zweieinhalb Stunden. An einer Haushaltssteckdose kann eine leere Batterie in rund sieben Stunden wieder vollgeladen werden. Unterwegs kann der Fahrer auf den Audi-eigenen Ladedienst „e-tron Charging Service“ zurückgreifen, der Zugang zu mehr als 100 000 Ladepunkten in Europa sicherstellt. Eine Karte genügt, um das Laden zu starten – unabhängig vom Anbieter. Eine Fernabfrage des Ladezustands und der Restreichweite ist per App möglich, ebenso die Einstellung der Klimatisierungsparameter im Auto.

HD-Matrix LED-Scheinwerfer, Sportsitze, Vier-Zonen-Klimaautomatik, Komfortschlüssel, das virtuelle Cockpit, 19-Zoll-Räder im Vielspeichen-Design sowie rote Bremssättel vorne und hinten sind Standard. Der Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro kommt zum Grundpreis von 77 850 Euro im dritten Quartal auf den Markt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Audi A7 Sportback 55 TFSI e Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi